

430516-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Landschaftsgärtnerische Arbeiten – Grundinstandsetzung Behördenzentrum
Platz der Luftbrücke 1 -3, 12101 Berlin Herrichten Außenanlagen einschließlich Leitungsgräben -
VOEK 467-24

OJ S 125/2025 03/07/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

E-Mail: verdingung@bundesimmobilien.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer zentralen Regierungsbehörde kontrollierte Einrichtung
des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Grundinstandsetzung Behördenzentrum Platz der Luftbrücke 1 -3, 12101 Berlin
Herrichten Außenanlagen einschließlich Leitungsgräben - VOEK 467-24

Beschreibung: Die vorliegende Ausschreibung beinhaltet das Herrichten der Außenanlagen
(nahezu 100 %iger Abbruch aller Beläge einschl. Unterbau), die Überprüfung luftbildsichtig
kartierter konkreter Anhaltspunkte für das Vorhandensein von Kampfmitteln (Bombentrichter
und Erdlöcher gemäß Räumkonzept durch Leistungen der ATV DIN 18323 Abschnitte 3.3, 3.4
und 3.6), die Herstellung von Leitungsgräben für die Leitungstrassen (größtenteils mit Verbau)
jeweils einschließlich einer baubegleitenden Kampfmittelräumung gemäß Räumkonzept durch
Leistungen der ATV DIN 18323 Abschnitt 3.8, das Schließen der Leitungsgräben nach
bauseitiger Leitungsverlegung, sowie das Andecken aller Flächen (mit Ausnahme des
Baumbestandes) mit Recyclingschotter als Interimsparkplätze, sowie
Baustelleneinrichtungsfläche für nachfolgende Hochbaumaßnahme im Zuge der
Grundinstandsetzung des Behördenzentrums, Platz der Luftbrücke 1-3 in 12101 Berlin,
Tempelhof. Die Ausschreibung beinhaltet folgende wesentliche Leistungen: - 6.900 m²
Asphaltbelag abbrechen - 5.400 m² Betonfläche abbrechen - 2.455 m² Platten- und
Pflasterbeläge abbrechen - 1.945 m Einfassungen, verschiedener Ausführung abbrechen -
205 Stück Ausstattungselemente u.a. Mastleuchten, Absperrpfosten, Fahrradbügel abbrechen
- 2.940 m² Grasnarbe abschieben - 13.300 m² Schottertragschicht einbauen - 4.500 m³
Leitungsgräben, teilweise mit Verbau herstellen - 4 Stück Kampfmitteluntersuchung -
Baubegleitende Kampfmitteluntersuchung für 16.450 m² Die Ausführung erfolgt entsprechend
der Darstellung in den beiliegenden zeichnerischen Unterlagen der sonstigen Anlagen und
detaillierten Angaben aus dem Leistungsverzeichnis. Das Gebäude steht unter
Denkmalschutz und ist während der Baumaßnahme im Nutzungsbetrieb. Das Projekt erfolgt
unter dem Aspekt Nachhaltiges Bauen und wird nach BNB Zertifiziert.

Kennung des Verfahrens: ec70fb15-bb3e-47d8-8a1e-d9131b812262

Interne Kennung: VOEK 467-24

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45112700 Landschaftsgärtnerische Arbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45111000 Abbrucharbeiten, Baureifmachung und Abräumung, 45112000 Aushub- und Erdbewegungsarbeiten, 45112100 Grabenaushub, 45112200 Bodenabtrag, 45112400 Aushubarbeiten, 45112500 Erdbewegungsarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Platz der Luftbrücke Platz der Luftbrücke 1-3, 12101 Berlin

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 12101

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: (1) Die Bewerbungsunterlagen können unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt über die e-Vergabe-Plattform des Bundes (<http://www.evergabe-online.de>) heruntergeladen werden. Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. (2) Der Vordruck „Angebotsschreiben“ (VHB 213) ist in Textform mit dem Namen der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt oder elektronisch signiert, einzureichen. Bei Bietergemeinschaften ist das Angebotsschreiben entweder von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft oder dem bevollmächtigten Vertreter sowie der Vordruck FB 234"Bietergemeinschaft" in gleicher Form einzureichen. (3) Das Angebot ist in elektronischer Form bis zum Ende der Frist für die Abgabe der Angebote auf der e-Vergabe-Plattform www.evergabe-online.de einzureichen. Hinweise gemäß § 11 Abs. 3 VgV: Die zur Nutzung der e-Vergabe-Plattform einzusetzenden elektronischen Mittel sind die Clients der e-Vergabe-Plattform und die elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform. Diese werden über die mit „Anwendungen“ bezeichneten Menüpunkte auf www.evergabe-online.de zur Verfügung gestellt. Hierzu gehören für Unternehmen der Angebots-Assistenten (AnA) und der Signatur-Client für Bieter (Sig-Client) für elektronische Signaturen. Die technischen Parameter zur Einreichung von Teilnahmeanträgen, Angeboten und Interessensbestätigungen verwendeten elektronischen Mittel sind durch die Clients der e-Vergabe-Plattform und die elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform bestimmt. Verwendete Verschlüsselungs- und Zeiterfassungsverfahren sind Bestandteil der Clients der e-Vergabe-Plattform sowie der Plattform selber und der Elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform. Weitergehende Informationen stehen auf <https://www.evergabe-online.info> bereit. (4) Bitte geben Sie Ihr Angebot über die e-Vergabeplattform www.evergabe-online.de unter Verwendung des Moduls „Angebot abgeben“ in dem für dieses Verfahren angelegten Projektraum ab. Angebote, die über die Nachrichtenfunktion eingereicht werden, erfüllen nicht die Anforderung der Verschlüsselung. Angebote per Post, Email und Fax sind nicht zugelassen. (5) Geforderte Erklärungen und Nachweise gem. Auflistung in der Anlage FB 216 „Verzeichnis vorzulegender Unterlagen“ sind spätestens zu dem in der Bekanntmachung genannten Termin vorzulegen. Geforderte Erklärungen und Nachweise, die bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist nicht vorgelegt wurden, können auf Anforderung der Auftraggeberin innerhalb einer angemessenen Frist nachgereicht werden. Werden auf diese Weise nachgeforderte Erklärungen und Nachweise nicht innerhalb der Nachforderungsfrist vorgelegt, wird das Angebot ausgeschlossen. (6) Datenschutzinformation für am Verfahren beteiligte Dritte Nimmt der Bieter Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch (Unterauftragnehmer, Eignungsleihe), ist er verpflichtet, diesen Unternehmen die Datenschutzinformation der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben vor Abgabe des Teilnahmeantrages zu übermitteln. In

gleicher Weise sind die Ansprechpersonen der Referenzgeber vom Bewerber vorab zu informieren. (7) Die Anforderungsfrist für zusätzliche Auskünfte (Bewerberfragen), die ausschließlich über die e-Vergabe-Plattform (www.evergabe-online.de) einzureichen sind, endet am 07.08.2025. Eine Beantwortung gestellter Fragen erfolgt ausschließlich über die eVergabe-Plattform. Telefonische Auskünfte werden nicht erteilt. (8) Preisnachlässe: Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Angebotssumme gewährt werden und im Angebotsschreiben aufgeführt sind. Die Einhaltung allgemeinverbindlicher tarifrechtlicher Regelungen ist zu beachten. Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt. (9) Bei technischen Fragen zur e-Vergabe-Plattform wenden Sie sich bitte an e-Vergabe HelpDesk: Telefon: +49 (0) 22899-610-1234, E-Mail: ticket@bescha.bund.de 10) Der Nachweis der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen kann ganz oder teilweise durch die Teilnahme an Präqualifizierungssystemen erbracht werden. 11) Als vorläufiger Nachweis der Eignung wird auch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) akzeptiert. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind die einschlägigen Nachweise unverzüglich beizubringen. 12) Soweit insbesondere Bescheinigungen, Nachweise und akademische Abschlüsse gefordert werden, haben ausländische Bewerber - soweit dies nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers entsprechend möglich ist – gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes und eine beglaubigte Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen. 13) Die Vergabestelle behält sich vor, einen aktuellen Auszug aus dem Wettbewerbsregister über das teilnehmende Unternehmen beim Bundesamt für Justiz bzw. beim Bundeskartellamt anzufordern. 14) Die Vergabestelle behält sich vor, über Bieter, deren Angebot für einen Zuschlag in Frage kommt, eine Vollauskunft einer Wirtschaftsauskunftei einzuholen. Sollten dort zu Finanzlage, Zahlungsverhalten oder sonstigen Merkmalen negative Informationen vorliegen, die auf eine überdurchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit des Unternehmens hindeuten, wird die Auftraggeberin dem Bieter im Rahmen der Aufklärung Gelegenheit geben, die Angaben auf ihre sachliche Richtigkeit zu überprüfen und ggf. Einwände und Korrekturen anzubringen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - § 15 VgV und § 3 EU Nr. 1 VOB/A

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister 1) Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach §§ 6e EU VOB/A (Vordruck 124 "Eigenerklärung zur Eignung+Mindestanforderungen").

Etwaige Maßnahmen des Bieters zu einer Selbstreinigung nach § 6f EU VOB/A sind als gesonderte Erklärung einzureichen. Die Erklärungen in dem Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung" sind vollständig auszufüllen. 2) Eigenerklärung zu Ausschlussgründen und Eigenerklärung zu den Russland-Sanktionen (Vordruck "Erklärung_RUS_Bezug"). Die Erklärungen in dem Vordruck sind vollständig auszufüllen. Die Vordrucke zu 1) und 2) sind durch den Bieter, sämtliche Bieter einer Bietergemeinschaft sowie Eignungsleihgeber-/Unterauftragnehmer auszufüllen. Es handelt sich bei 1) - 2) um Mindestanforderungen. Die Nichterfüllung führt zum Ausschluss. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Die Erklärungen in dem Vordruck 124 "Eigenerklärung zur Eignung+Mindestanforderungen " sind vollständig auszufüllen. 3) Betriebs- und Berufshaftpflichtversicherungen. Die Eigenerklärung zu erforderlichen Haftpflichtversicherungen im Vordruck "Eigenerklärung Betriebs- u. Berufshaftpflichtversicherung" ist vollständig auszufüllen. Die Deckungssummen für

Personenschäden in Höhe von mind. 3 Millionen Euro (je Schadensfall; 2-fach maximiert) sowie für Sonstige Sachschäden in Höhe von mind. 1.5 Millionen Euro (je Schadensfall; 2-fach maximiert) sind abzuschließen und für die Dauer des Vertrages aufrecht zu halten.

Haftpflichtversicherungen „Baubegleitende Kampfmittelräumung“ Geforderte Deckungssumme: Personen- Sach- und Vermögensschäden muss mindestens 1,00 Mio. € betragen. Wirtschaftliche Absicherung der Arbeitnehmer: Für die bei den Vertragsarbeiten eingesetzten Arbeitnehmer hat der Auftragnehmer eine zusätzliche Unfallversicherung für den Todesfall und für den Fall der Vollinvalidität abzuschließen. Die Versicherungssummen müssen für den Todesfall mindestens je 75.000,00 € und für den Fall der Vollinvalidität (Invaliditätsgrundsumme) mindestens je 150.000,00 € betragen. Die Anforderungen an die Versicherungen sind spätestens nach Auftragserteilung einzuhalten Es handelt sich bei 3) um Mindestanforderungen. Die Nichterfüllung führt zum Ausschluss. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit 4) Die Eigenerklärung über die Leistungserbringung im Vordruck FB 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ ist nach Auftragserteilung einzuhalten. Der öffentliche Auftrag wird an fachkundige und leistungsfähige (geeignete) Unternehmen vergeben. Wenn durch die Referenzprüfung festgestellt wird, dass das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat, wird das Angebot des Unternehmens vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen. Mindestanforderung Referenz: Nachweis von einem Referenzprojekt mit - einem Auftragsvolumen von mindestens 0,25 Mio. € brutto - als Außenanlage eines Baudenkmals oder in einem Gartendenkmal, - Fertigstellung (VOB-Abnahme) zwischen 01.01.2017 und Ende der Angebotsfrist. Vergleichbarkeit der Unternehmensreferenzen Vergleichbar sind Referenzen, deren Gegenstand dem Ausschreibungsgegenstand zumindest nahekommt. Die Referenzen müssen im technischen oder organisatorischen Bereich einen gleich hohen oder höheren Schwierigkeitsgrad aufweisen und einen tragfähigen Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit des Bewerbers für die ausgeschriebene Leistung ermöglichen. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit 5) Mit dem Angebot ist ein nach DGUV-Regel 101-004, Anhang 6B bzw. Sachkunde gemäß TRGS 524, Anlage 2B und ein aktuelles Zertifikat „Entsorgungsfachbetrieb“ einzureichen sowie folgende Nachweise zur baubegleitenden Kampfmittelräumung: Gültiger Erlaubnisschein nach § 7 Sprengstoffgesetz (SprengG) Gültiger Befähigungsschein gem. § 20 SprengG der vorgesehenen Beschäftigten für die baubegleitende Kampfmitteluntersuchung 6) In dem Vordruck 124 „Eigenerklärung zur Eignung+Mindestanforderungen“ ist die Anzahl der Arbeitskräfte anzugeben. Es sind mindestens 20 Beschäftigte des Bieters bzw. der Bietergemeinschaft bzw. unter Einbeziehung von Unterauftragnehmern erforderlich. Es handelt sich bei 4), 5) und 6) um Mindestanforderungen. Die Nichterfüllung führt zum Ausschluss. Siehe Zwingende Ausschlussgründe nach § 123 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und fakultative Ausschlussgründe nach § 124 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Herrichtung der Außenanlagen einschließlich der Leistungsgräben im Hof 1 und Hof 2 im Rahmen der Grundinstandsetzung des Behördenzentrums Platz der Luftbrücke 1 -3, 12101 Berlin

Beschreibung: Die vorliegende Ausschreibung beinhaltet das Herrichten der Außenanlagen (nahezu 100 %iger Abbruch aller Beläge einschl. Unterbau), die Überprüfung luftbildsichtig kartierter konkreter Anhaltspunkte für das Vorhandensein von Kampfmitteln (Bombentrichter und Erdlöcher gemäß Räumkonzept durch Leistungen der ATV DIN 18323 Abschnitte 3.3, 3.4

und 3.6), die Herstellung von Leitungsgräben für die Leitungstrassen (größtenteils mit Verbau) jeweils einschließlich einer baubegleitenden Kampfmittelräumung gemäß Räumkonzept durch Leistungen der ATV DIN 18323 Abschnitt 3.8, das Schließen der Leitungsgräben nach bauseitiger Leitungsverlegung, sowie das Andecken aller Flächen (mit Ausnahme des Baumbestandes) mit Recyclingschotter als Interimsparkplätze, sowie Baustelleneinrichtungsfläche für nachfolgende Hochbaumaßnahme im Zuge der Grundinstandsetzung des Behördenzentrums, Platz der Luftbrücke 1-3 in 12101 Berlin, Tempelhof. Die Ausschreibung beinhaltet folgende wesentliche Leistungen: - 6.900 m² Asphaltbelag abbrechen - 5.400 m² Betonfläche abbrechen - 2.455 m² Platten- und Pflasterbeläge abbrechen - 1.945 m Einfassungen, verschiedener Ausführung abbrechen - 205 Stück Ausstattungselemente u.a. Mastleuchten, Absperrpfosten, Fahrradbügel abbrechen - 2.940 m² Grasnarbe abschieben - 13.300 m² Schottertragschicht einbauen - 4.500 m³ Leitungsgräben, teilweise mit Verbau herstellen - 4 Stück Kampfmitteluntersuchung - Baubegleitende Kampfmitteluntersuchung für 16.450 m² Die Ausführung erfolgt entsprechend der Darstellung in den beiliegenden zeichnerischen Unterlagen der sonstigen Anlagen und detaillierten Angaben aus dem Leistungsverzeichnis. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz und ist während der Baumaßnahme im Nutzungsbetrieb. Das Projekt erfolgt unter dem Aspekt Nachhaltiges Bauen und wird nach BNB Zertifiziert.
Interne Kennung: VOEK 467-24

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45112700 Landschaftsgärtnerische Arbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45111000 Abbrucharbeiten, Baureifmachung und Abräumung,

45112000 Aushub- und Erdbewegungsarbeiten, 45112100 Grabenaushub, 45112200

Bodenabtrag, 45112400 Aushubarbeiten, 45112500 Erdbewegungsarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Behördenzentrum, Platz der Luftbrücke 1-3

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 12101

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 27/10/2025

Enddatum der Laufzeit: 10/12/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme# (1) Die

Bewerbungsunterlagen können unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt über die e-Vergabe-Plattform des Bundes (<http://www.evergabe-online.de>) heruntergeladen werden.

Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. (2)

Der Vordruck „Angebotsschreiben“ (VHB 213) ist in Textform mit dem Namen der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt oder elektronisch signiert, einzureichen. Bei

Bietergemeinschaften ist das Angebotsschreiben entweder von allen Mitgliedern der

Bietergemeinschaft oder dem bevollmächtigten Vertreter sowie der Vordruck FB 234" Bietergemeinschaft" in gleicher Form einzureichen. (3) Das Angebot ist in elektronischer Form bis zum Ende der Frist für die Abgabe der Angebote auf der e-Vergabe-Plattform www.evergabe-online.de einzureichen. Hinweise gemäß § 11 Abs. 3 VgV: Die zur Nutzung der e-Vergabe-Plattform einzusetzenden elektronischen Mittel sind die Clients der e-Vergabe-Plattform und die elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform. Diese werden über die mit „Anwendungen“ bezeichneten Menüpunkte auf www.evergabe-online.de zur Verfügung gestellt. Hierzugehören für Unternehmen der Angebots-Assistenten (AnA) und der Signatur-Client für Bieter (Sig-Client) für elektronische Signaturen. Die technischen Parameter zur Einreichung von Teilnahmeanträgen, Angeboten und Interessensbestätigungen verwendeten elektronischen Mittel sind durch die Clients der e-Vergabe-Plattform und die elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform bestimmt. Verwendete Verschlüsselungs- und Zeiterfassungsverfahren sind Bestandteil der Clients der e-Vergabe-Plattform sowie der Plattform selber und der Elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform. Weitergehende Informationen stehen auf <https://www.evergabe-online.info> bereit. (4) Bitte geben Sie Ihr Angebot über die e-Vergabeplattform www.evergabe-online.de unter Verwendung des Moduls „Angebot abgeben“ in dem für dieses Verfahren angelegten Projektraum ab. Angebote, die über die Nachrichtenfunktion eingereicht werden, erfüllen nicht die Anforderung der Verschlüsselung. Angebote per Post, Email und Fax sind nicht zugelassen. (5) Geforderte Erklärungen und Nachweise gem. Auflistung in der Anlage FB 216 „Verzeichnis vorzulegender Unterlagen“ sind spätestens zu dem in der Bekanntmachung genannten Termin vorzulegen. Geforderte Erklärungen und Nachweise, die bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist nicht vorgelegt wurden, können auf Anforderung der Auftraggeberin innerhalb einer angemessenen Frist nachgereicht werden. Werden auf diese Weise nachgeforderte Erklärungen und Nachweise nicht innerhalb der Nachforderungsfrist vorgelegt, wird das Angebot ausgeschlossen. (6) Datenschutzinformation für am Verfahren beteiligte Dritte Nimmt der Bieter Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch (Unterauftragnehmer, Eignungsleihe), ist er verpflichtet, diesen Unternehmen die Datenschutzinformation der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben vor Abgabe des Teilnahmeantrages zu übermitteln. In gleicher Weise sind die Ansprechpersonen der Referenzgeber vom Bewerber vorab zu informieren. (7) Die Anforderungsfrist für zusätzliche Auskünfte (Bewerberfragen), die ausschließlich über die e-Vergabe-Plattform (www.evergabe-online.de) einzureichen sind, endet am 07.08.2025. Eine Beantwortung gestellter Fragen erfolgt ausschließlich über die eVergabe-Plattform. Telefonische Auskünfte werden nicht erteilt. (8) Preisnachlässe: Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Angebotssumme gewährt werden und im Angebotsschreiben aufgeführt sind. Die Einhaltung allgemeinverbindlicher tarifrechtlicher Regelungen ist zu beachten. Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt. (9) Bei technischen Fragen zur e-Vergabe-Plattform wenden Sie sich bitte an e-Vergabe HelpDesk: Telefon: +49 (0) 22899-610-1234, E-Mail: ticket@bescha.bund.de (10) Der Nachweis der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen kann ganz oder teilweise durch die Teilnahme an Präqualifizierungssystemen erbracht werden. (11) Als vorläufiger Nachweis der Eignung wird auch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) akzeptiert. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind die einschlägigen Nachweise unverzüglich beizubringen. (12) Soweit insbesondere Bescheinigungen, Nachweise und akademische Abschlüsse gefordert werden, haben ausländische Bewerber - soweit dies nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers entsprechend möglich ist – gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes und eine beglaubigte Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen. (13) Die Vergabestelle behält sich vor, einen aktuellen Auszug aus dem Wettbewerbsregister über das teilnehmende

Unternehmen beim Bundesamt für Justiz bzw. beim Bundeskartellamt anzufordern. 14) Die Vergabestelle behält sich vor, über Bieter, deren Angebot für einen Zuschlag in Frage kommt, eine Vollauskunft einer Wirtschaftsauskunftei einzuholen. Sollten dort zu Finanzlage, Zahlungsverhalten oder sonstigen Merkmalen negative Informationen vorliegen, die auf eine überdurchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit des Unternehmens hindeuten, wird die Auftraggeberin dem Bieter im Rahmen der Aufklärung Gelegenheit geben, die Angaben auf ihre sachliche Richtigkeit zu überprüfen und ggf. Einwände und Korrekturen anzubringen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Umsatz Gesamtumsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen.

Mindestanforderung Umsatz: jährlicher Mindestumsatz im Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre: 3,0 Mio. € brutto, Hinweis: Bei Bietergemeinschaften reicht es aus, wenn die Umsatzangaben für die gesamte Bietergemeinschaft nur einmalig im Vordruck des bevollmächtigten Mitglieds gemacht werden. Für die Eigenerklärungen ist der beigefügte Vordruck „124 Eigenerklärung zur Eignung+Mindestanforderungen“ zu verwenden.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, eine Haftpflichtversicherung mit mindestens folgenden Deckungssummen je Schadensereignis (pro Versicherungsjahr mindestens zweifach maximiert) für a) Personenschäden 3.000.000,00 € b) Sonstige Sachschäden 1.500.000,00 € c) Haftpflichtversicherungen „Baubegleitende Kampfmittelräumung“ 1.000.000,00 € d)

Wirtschaftliche Absicherung der Arbeitnehmer: Für die bei den Vertragsarbeiten eingesetzten Arbeitnehmer hat der Auftragnehmer eine zusätzliche Unfallversicherung für den Todesfall und für den Fall der Vollinvalidität: die Versicherungssummen müssen für den Todesfall mindestens je 75.000,00 € und für den Fall der Vollinvalidität (Invaliditätsgrundsumme) mindestens je 150.000,00 € betragen abzuschließen und für die Dauer des Vertrages aufrecht zu halten. Für die Eigenerklärungen ist der beigefügte Vordruck „Eigenerklärung Betriebs- und Berufshaftpflichtversicherung“ zu verwenden.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter muss in den letzten fünf Kalenderjahren vergleichbare Leistungen ausgeführt haben. Mindestanforderung Referenz: Nachweis von einem Referenzprojekt mit - einem Auftragsvolumen von mindestens 0,25 Mio. € brutto - als Außenanlage eines Baudenkmals oder in einem Gartendenkmal, - Fertigstellung (VOB-Abnahme) zwischen 01.01.2017 und Ende der Angebotsfrist. Vergleichbarkeit der Unternehmensreferenzen Vergleichbar sind Referenzen, deren Gegenstand dem Ausschreibungsgegenstand zumindest nahekommt. Die Referenzen müssen im technischen oder organisatorischen Bereich einen gleich hohen oder höheren Schwierigkeitsgrad aufweisen und einen tragfähigen Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit des Bewerbers für die ausgeschriebene Leistung ermöglichen. Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, hat der Bieter drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorzulegen: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür

durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; ggf. Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung. Für die Eigenerklärungen ist der beigefügte Vordruck "124 Eigenerklärung zur Eignung+Mindestanforderungen" zu verwenden.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zu Arbeitskräften In dem Vordruck 124 „Eigenerklärung zur Eignung+Mindestanforderungen“ ist die Anzahl der Arbeitskräfte anzugeben. Es sind mindestens 20 Beschäftigte des Bieters bzw. der Bietergemeinschaft bzw. unter Einbeziehung von Unterauftragnehmern erforderlich. Es handelt sich um eine Mindestanforderung. Die Nichterfüllung führt zum Ausschluss. Falls sein Angebot in die engere Wahl gelangt, wird er die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben. Registereintragungen Der Bieter erklärt mit seinem Angebot, ob er im Handelsregister eingetragen. für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen. bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen. zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet. Falls sein Angebot in die engere Wahl kommt, wird er zur Bestätigung folgende Erklärungen vorlegen: Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer Für die Eigenerklärungen ist der beigefügte Vordruck „124 Eigenerklärung zur Eignung+Mindestanforderungen“ zu verwenden.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur baubegleitenden Kampfmittelräumung: Der Bieter hat anzugeben, ob er die Leistung im eigenen Betrieb oder plant, diese von Unterauftragnehmer/n ausführen zu lassen. Folgende Nachweise der Befähigung zur Berufsausübung und der verantwortlichen Personen sind dem Angebot beigefügt Gültiger Erlaubnisschein nach § 7 Sprengstoffgesetz (SprengG) Gültiger Befähigungsschein gem. § 20 SprengG der vorgesehenen Beschäftigten für die baubegleitende Kampfmitteluntersuchung Für die entsprechende Eigenerklärung zu den o.g. Nachweisen ist der beigefügte Vordruck "501_Eigenerklärung zur Eignung_KMR" zu verwenden. Es handelt sich um Mindestanforderungen. Die Nichterfüllung führt zum Ausschluss.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: 1. Preis

Beschreibung: Maßgebend für den Zuschlag ist ausschließlich die Angebotsendsumme (Wertungssumme brutto) aus der Leistungsbeschreibung unter Berücksichtigung etwaiger Nachlässe ohne Bedingung.

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Der Preis ist das einzigste Zuschlagskriterium. Der Preis wird aus

der Wertungssumme (brutto) des Angebotes ermittelt. Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen ohne Bedingung.

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 07/08/2025

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=783374>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Vergabepattform

URL: <https://www.evergabe-online.de>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=783374>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 19/08/2025 09:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 59 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es werden alle Unterlagen nachgefordert, außer das Leistungsverzeichnis mit Preisen (Zuschlagskriterium).

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 19/08/2025 09:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin — Beschreibung: Es sind keine Teilnehmer zur Öffnung zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: VOB/B

5.1.15. **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. **Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabeunterlagen, insbesondere diese

Bewerbungsbedingungen, Leistungsbeschreibung und Vordrucke sowie die Bekanntmachung

müssen nach Erhalt/Download durch die Bieter auf Vollständigkeit und Lesbarkeit geprüft werden. Enthalten die Vergabeunterlagen oder die den Bieter mitgeteilten, übergebenen und zugänglich gemachten Unterlagen oder sonstigen Informationen erkennbare Unklarheiten oder verstoßen diese erkennbar gegen geltendes Recht, so weist der Bieter die Vergabestelle unverzüglich - spätestens jedoch mit der Angebotsabgabe - schriftlich darauf hin. Anderenfalls kann er sich auf die Unklarheiten oder die Rechtsverstöße nicht berufen. Nicht aufgeklärte Unklarheiten hat der Bieter als von ihm zu tragende Risiken in sein Angebot einzukalkulieren. Etwaige Verfahrensrügen sind eindeutig als solche zu kennzeichnen. Auf die Rügepflichten des Bieters nach § 160 Abs. 3 GWB wird ausdrücklich hingewiesen. Außerdem weist die Vergabestelle ausdrücklich auf die Rechtsbehelfsfrist des § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB hin. Danach ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, mehr als 15 Kalendertage vergangen sind. § 160 GWB lautet: „(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.“

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Organisation, die Angebote bearbeitet: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Registrierungsnummer: 991-80032-33

Postanschrift: Ellerstrasse 56

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: verdingung@bundesimmobilien.de

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Bundes

Registrierungsnummer: t: 0228 9499 0

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Registrierungsnummer: 0204: <991-80032-33>

Postanschrift: Fasanenstraße 87

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10623

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: verdingung@bundesimmobilien.de

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 56347248-91b5-47c8-8f65-fdfcf99e269e - 03

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 02/07/2025 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 430516-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 125/2025

Datum der Veröffentlichung: 03/07/2025